

NEUE *PLATYCRANUS*-ARTEN AUS SUDFRANKREICH UND SPANIEN,

(HETEROPT., MIRIDAE).

Von Eduard WAGNER, Hamburg.

1. *Platycranus longicornis*, n. sp.

Von grosser, schlanker Gestalt, das ♂ (Fig. 3) sehr lang und schmal, 5,2 x so lang wie das Pronotum hinten breit ist, das ♀ (Fig. 4) lang-oval und 4,2 x so lang wie das Pronotum hinten breit ist. Dunkler olivgrün, dicht mit langen dunklen Haaren bedeckt und ausserdem mit kräftigen, silberglänzenden Haaren. Kopf kurz, stark geneigt, grün, oft zum Teil gelbbraun, Scheitel in der Mitte oft dunkel, beim ♂ 2,4 x, beim ♀ 3,15 x so breit wie das verhältnismässig grosse Auge. Fühler auffallend lang, ihre Gesamtlänge beträgt beim ♂ 4,37, beim ♀ 4,1 Pronotumbreiten; das 1. Glied (Fig. 14) bei ♂ + ♀ etwa 0,5 x so lang wie das Pronotum breit ist und beim ♂ so lang, beim ♀ 0,85 x so lang wie der Scheitel breit ist, gegen die Spitze nur wenig verjüngt; 2. Glied stabförmig, beim ♂ 1,7 x, beim ♀ 1,56 x so lang wie das Pronotum breit ist; 3. Glied beim ♂ so lang, beim ♀ 0,9 x so lang wie das 2. Glied und beim ♂ 3 x, beim ♀ 3,4 x so lang wie das 4. Glied. Färbung der Fühler fast immer dunkelbraun bis schwarz, Glied 1 + 2 oft zum grossen Teil heller.

Pronotum (Fig. 10) trapezförmig, am Hinterrand beim ♂ 1,1 x, beim ♀ 1,0-1'05 x so breit wie der Kopf samt Augen. Schwielen deutlich, gross, bis zum Aussenrand reichend. Scutellum spitz dreieckig, Schildgrund zum grossen Teil frei. Halbdecken beim ♂ (Fig. 4) sehr lang und schmal, das Abdomen weit überragend. Cuneus lang und schmal, Membran lang, spitzbogig gerundet; beim ♀ sind die Halbdecken kürzer und breiter (Fig. 3), ihr Aussenrand ist auswärts gebogen, Cuneus und Membran sind kürzer, letztere ist aber ebenfalls spitzbogig gerundet. Membran schwärzlich, Adern gelblich.

Unterseite mit silberglänzenden Haaren. Schnabel dunkelbraun mit schwarzer Spitze, bis zur Spitze der Mittelhüften reichend. Beine braun oder grün, Schenkel gelbbraun, dunkelbraun oder grün; Spitzenhälfte der Schienen und Tarsen schwärzlich. Schienen mit feinen hellen Dornen.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 30) ungewöhnlich gross und mit sehr langen Haaren, distal stark verjüngt, Seiten geschweift. Rechter Griffel (Fig. 18) gekrümmt, proximal stark verbreitert. Linker Griffel (Fig. 22) sichelförmig, proximal breit, Hypophysis mit feiner, gekrümmter Spitze. Penis sehr einfach gebaut; Vesika mit geschwungenem Chitinstab (Fig. 26), der distal eine kräftige, aufgesetzte Spitze trägt.